

---

# Kitzscher in Zahlen

---

- um 600 entsteht Kitzscher als altsorbisches, rundweilerartig angelegtes Dorf an der Eula
- 1112 wird Kitzscher von deutschen Bauern erweitert und Dittmannsdorf, Lindhardt sowie Bohnendorf nahe Kitzscher angelegt
- um 1200 wird die dem Nikolaus geweihte Kirche in Kitzscher erbaut
- 1251 wird das Dorf „Kiczschere“ mit einem Herrensitz erstmals urkundlich genannt
- um 1430 werden Lindhardt und Bohnendorf vermutlich durch Hussiten zerstört und die Kirche in Kitzscher beschädigt
- 1443 ältester überlieferter Lehnbrief von Kurfürst Friedrichs an Günther von Kitzscher
- 1480 ist der Name Nikolaikirche belegt
- 1523 erfolgt die Einführung der Reformation
- 1548 gehört das Dorf grundherrschaftlich zum Rittergut Kitzscher



- 1550 zählt Kitzscher 48 Einwohner
- 1569 bis 1574 wird das Pfarrhaus gebaut
- 1574 die Schule an der Ostseite des Friedhofs wird gebaut
- 1602 wird die Pfarre neu gebaut
- 1607 fordert die Pest 49 Opfer
- 1656 wird das Rittergut Kitzscher schriftsässig
- 1672 existiert in Kitzscher eine Mühle mit zwei Mahlgängen
- 1676 erlischt mit dem Tod Christophs von Kitzscher dessen Geschlecht
- 1685 wird die Kirche umgebaut und erweitert, es erfolgt der Turmbau
- 1711 die Kirche wird neu eingedeckt
- 1727 Lindhardt ist Ortsteil von Kitzscher

- 1741 erfolgt ein Schulneubau
- 1773 Joseph Alexander Fürst von Jablonowsky erwirbt das Rittergut Kitzscher
- 1776 der Turm des Schlosses wird erbaut, er erhält Uhr, Glocken und Wetterfahne
- 1787 bis 1797 wirkt in Kitzscher Gustav Friedrich Dinter als Pädagoge
- 1788 kommt es in Kitzscher zu einem größeren Brand
- 1813 Preußen und Russen besetzen Kitzscher und Braußwig
- 1818 in Kitzscher gibt es 48 Häuser eine Kirche, Pfarre, Schule, Gemeindehaus und Wassermühle
- 1824 hat das Rittergut ein herrschaftliche Wohngebäude
- 1834 zählt Kitzscher 307 Einwohner
- 1839 erfolgen in Kitzscher Ablösungen von feudalen Lasten
- 1847 wird auf dem Rittergut ein Dampfkessel aufgestellt
- 1847 der Gasthof zu Kitzscher besitzt Schankrecht



- 1856 in der renovierten Kirche wird die Orgel eingeweiht.
- 1858 in der Umgebung von Kitzscher beginnt der Bergbau
- 1865 ist Pflichtfeuerwehr Kitzscher und eine Feuerlöschordnung erwähnt
- 1866 bis 1871 erfolgen zahlreiche Neubauten
- 1867 erfolgt der Neubau einer Sattlerwerkstatt
- 1871 zählt Kitzscher 382 Einwohner
- 1871 bis 1876 wird das Schloss umgebaut und um ein Geschoß erhöht, der Turm wird erneuert
- 1890 zählt Kitzscher 379 Einwohner
- 1891 wird die Brücke über die Eula verbreitert
- 1898 entsteht ein neues Sägewerk auf dem Rittergut
- 1899 wird das Ortsstatut für die Landgemeinde Kitzscher erlassen
- 1904 über der Tür des Pfarrhauses wird eine Gedenktafel für Dinter angebracht

- 1905 existiert ein Vorwerk Lindhardt mit einem Arbeiterhaus
- 1910 zählt Kitzscher 314 Einwohner
- 1912 die „Licht und Kraft GmbH“ erhält den Auftrag zur Errichtung oberirdischer elektrischer Leitungen im Ort
- 1912 / 1913 werden mehrere Brücken über Eula und Jordan errichtet
- 1914 bis 1918 hat Kitzscher 11 Gefallene zu beklagen
- 1921 Dorf und Rittergut Kitzscher werden zu einer Gemeinde vereinigt
- 1925 zählt Kitzscher 386 Einwohner



- 1935 beginnen im Raum Kitzscher Aufschlußarbeiten für den Braunkohlenabbau
- 1939 zählt Kitzscher 325 Einwohner
- 1939 Baubeginn von 270 Reihenhäuser am Nordhang gegenüber dem Gut
- 1941 zählt Kitzscher 940 Einwohner
- 1941 erfolgt die Bebauung östlich der Trageser Straße
- 1941 die Gemeindeverwaltung zieht in den Lärchenweg 3 ein
- 1942 zählt Kitzscher 1706 Einwohner
- 1943 zählt Kitzscher 2232 Einwohner
- 1943 am 17. September geht das Wasserwerk in Betrieb
- ab 1943 im Gasthofsaal finden Kinovorführungen statt
- 1944 Bau der neuen Schule (heute Rathaus)
- 1945 die neue Schule ist Flak-Kaserne
- 1945 auf Geheiß der sowjetischen Kommandantur ist der Abbruch des Ritterguts mit seinem Schloss vorgesehen, konnte jedoch vorerst verhindert werden
- 1946 zählt Kitzscher 4193 Einwohner
- 1949 man begann doch mit dem Abriss des Schlosses
- 1950 hat der Ort bei fast 4000 Einwohnern nur 3 Lebensmittelläden und ein Textilgeschäft

- 1953 das Eckgebäude Ernst-Schneller-/ August-Bebel-Straße wird errichtet
- 1958 Die „Ladenstraße“ (Südseite der August-Bebel-Straße) wird errichtet
- 1960 Endgültiger Abriss des Schlosses
- 1965 die Erschließung des Neubaugebietes beginnt
- 1966 am 1. Dezember beginnt der 5-geschossige Wohnungsbau in Kitzscher-Nord



- 1971 am 1. September erfolgt die Einweihung der neuen Schule im Neubaugebiet
- 1974 Kitzscher erhält Stadtrecht
- 1984 zählt Kitzscher 7800 Einwohner
- 1986 die ersten 6-geschossigen Neubaublöcke entstehen in Kitzscher Nord
- 1994 am 28. Mai wird das Rathaus im ehemaligen Schulgebäude eingeweiht
- 1999 Bau des neuen Feuerwehrgebäudes
- 2000 am 16. April kommt es zu einem größeren Brand des Rittergutes
- 2004 Abriss des ehemaligen Kuhstalls
- 2007 Abriss des letzten Wohngebäudes des Rittergutes
- 2010 zählt Kitzscher 5583 Einwohner